

1. Tag, 4. April 16 – Neid macht blass

24.3.16

Thema / Ziele

Neid macht blass

Kinder merken, dass sie Neid kennen. Merken, dass sie nicht alles haben oder können, was sie möchten, doch dass sie dafür anderes haben oder andere Talente besitzen und sich darüber freuen können.

Anfang im Foyer

Kinder kommen an: Nämeli verteilen, Finken, Gruppenlisten abkreuzen

Petra Kleo begrüsst vor Saal ägyptisch salem aleikum, Kinder wiederholen Gruß im Chor

auf Karte (Saaltür) Schweiz und Ägypten zeigen. Da gehen wir hin. Machen Zeitreise, gehen etwa 3000 Jahre zurück ins Jahr 1.... v Chr.

Dann haben Ägypter noch so geschrieben > Hieroglyphen (Tagesspruch)

zeigt Tagesspruch auf Saaltür (Hieroglyphen) > das eine Wort heisst Neid. Müssen wir noch genau übersetzen lassen

Weg durch Ägypten (Saal)

Josefstisch betrachten: Nomadenzelt mit Jakob und Josef (Kinder gruppieren)

Tages sightseeing: Nomadenleben (Zelt) + alles zeigen, was in Saal steht

Im Palast

Treffen dort auf Ketu und Inufu, summen ägyptisches Lied, Inufu misst Wand, malt Name Josef an Wand > Hieroglyphen JOSEF befestigen

Reiseleiterin: stören wir? wir sind halt fremd hier, dürfen wir bleiben?

Kinder gruppenweise in Palast lassen, ihnen ihren Platz zuweisen

Ketu und Inufu > stellen sich vor (Name und Beruf)

Petra Kleo: Was war das für eine Melodie, die ihr gesummt habt?

Inufu: Ägyptenlied

Lied lernen 2 Strophen Tänzern wie das Wandbild hier

Inufu: So Schluss jetzt, an die Arbeit! erzählt von Auftrag vom Pharao dem König: muss Wandbild an diese Wand malen von berühmten Josef, weiss, dass er mit Familie hier wohnt und hoher Beamter ist. Aber muss noch etwas mehr wissen!

Ketu erzählt: Ich bin am forschen und habe schon einiges aufgeschrieben (zeigt Papyrusrolle)

Josef ist eigentlich Fremder, er kommt aus dem Land Kanaan

Inufu erstaunt, merkt man ja gar nicht.

Ketu erzählt Geschichte Josef (Nomadenfamilie, Kleid, Traum)

Josef wohnte mit seiner Familie im Land Kanaan

Sie waren Hirten, wohnten in Zelten und zogen von Weideplatz zu Weideplatz.

Josefs Vater heisst Jakob. Und jetzt hör nur, jetzt kommt etwas, das gibt es bei uns nicht. Aber im Land Kanaan kann ein Mann mehrere Frauen heiraten. Auch Jakob hatte mehrere Frauen:

>> Leiterinnen als Frauen hinstellen, Kinder zuordnen, noch ein paar Mädchen dazu, könnte ja sein

Lea: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Sebulon, Tochter Dina

Bilha: Dan, Naphthali

Silpa: Gad, Asser

Rahel: (Rahel war Jakobs Lieblingsfrau. Sie hätte er eigentlich von Anfang an gewollt, aber Rahels Vater war zuerst dagegen) Josef, Benjamin (kleine Knaben nehmen)

Josef hat ganz viele Geschwister. Wie viele Schwestern weiss ich nicht genau. >> Mädchen absitzen, Mütter können auch absitzen. Brüder in eine Reihe stellen. Die jüngsten sind Josef und Benjamin.

Wie viele Brüder hat Josef?

>> alle absitzen

Der jüngste von allen ist Benjamin. Als er zur Welt kam, passierte etwas trauriges: Rahel starb bei der Geburt. Ihr könnt euch denken, wie traurig Jakob war. Ich glaube, er hat Rahel nie vergessen und war sein Leben lang immer etwas traurig. Aber wenn er seine beiden jüngsten Kinder Josef und Benjamin beim Spielen beobachtete, dann machte ihn das froh. Die beiden waren hübsche Kinder und glichen Rahel.

Ja und so wurden die beiden zu Jakobs Lieblingsöhnen. Und ihr könnt euch denken, dass die anderen da gar keine Freude hatten. Gut jetzt muss man schon sagen: Es haben alle Kinder das Gefühl, die anderen

erhalten mehr, dürfen mehr, werden bevorzugt. Oder ist das bei euch nicht so?

Aber bei Vater Jakob war das schon so. Er verbrachte mehr Zeit mit Josef und Benjamin als mit den älteren Brüdern. Und als Josef 17 wurde, gab Jakob ihm ein schöneres Geschenk. So eines haben die Brüder nie bekommen. Ihnen hat er vielleicht mal ein Schaf oder eine Ziege geschenkt, neue Sandalen oder eine Steinschleuder. Josef aber, der erhielt ein Kleid aus feinem Stoff und wunderschön verziert. Fast ein Königsgewand. Alle sahen von weitem, dass Josef etwas ganz besonderes war.

Ja das hätte Jakob besser nicht getan. Josefs Brüder die wurden ganz bleich vor Neid. Die konnten sich gar nicht mehr freuen an all den Sachen, die ihnen gehörten. Sie sahen nur noch Josef mit dem schönen Kleid, beneideten ihn und begannen ihn zu hassen.

Was meint ihr? Kann Josef etwas dafür, dass er das Kleid erhalten hat? > Vater Jakob hat falsch gehandelt. Die Brüder hätten mit ihm reden sollen, sich bei ihm beschweren.

Josef ist aber auch nicht ganz unschuldig, dass die Brüder auf ihn böse sind. Natürlich hat er sich über das Kleid gefreut und es überall gezeigt. Vielleicht hat er gar nicht gemerkt, dass er damit angegeben hat.

Und dann ist noch etwas passiert, das die Brüder ärgerte. Einmal an einem Morgen ist Josef aufgestanden, hat gegähnt und gesagt: „Brüder, ich habe heute Nacht etwas ganz Schönes geträumt. Wir haben das Korn geschnitten und zu Bündeln zusammengebunden. Mein Bündel stand in der Mitte und eure Bündel standen im Kreis um meins herum und verneigten sich vor meinem Bündel.“

Uiuui, das hätte Josef besser nicht erzählt, das hätte er besser für sich behalten.

Ihr könnt euch denken, wie die Brüder reagierten: „Geht es dir eigentlich noch gut?! Denkst du, dass du unser König bist?“

In der nächsten Nacht hatte Josef wieder einen Traum und auch den musste er seinen Brüdern erzählen: „Ich hatte wieder einen schönen Traum. Ich war ein Stern und die Sonne und der Mond und 11 Sterne verbeugten sich vor mir.“

Das ging nun sogar Vater Jakob zu weit: „Was bildest du dir ein Josef. Du glaubst doch nicht, dass wir alle deine Untertane sind?!“

Schluss

Inufu: Das reicht fürs erste Bild! Kurz beschreiben, was er malen will: Da kommen Sterne aus dem Traum und da das schöne Kleid. Erzähl morgen weiter.

Bin froh, dass ich das nicht alleine machen muss!

Petra Kleo: Also ich begreife die Brüder, dass die neidisch waren. Ich bin manchmal auch neidisch. Ich möchte manchmal auch so schöne Kleider wie meine Schwester?? oder was ?? oder ich möchte auch so gut malen können wie du Inufu.

Inufu: Ja aber du kannst dafür verschiedene Sprachen sprechen und kannst den Leuten das Land zeigen. Das möchte ich manchmal auch lieber.

Ketu: da kommt mir ein Lied in den Sinn. Vom Hans im Schnägge Loch. Der hat eigentlich alles, was er will. Aber der freut sich nicht darüber. Der ist neidisch und möchte alles, was die anderen haben.

Lied: Der Hans im Schnägge Loch

Gruppen schicken > schaut beim Josefstisch! hat sich etwas verändert?

Josefstisch betrachten: wie vorher, aber Josef trägt das schöne Kleid

Tages-Schluss (ohne Inufu):

K vor Saaltür sammeln, Gruppenweise hinein, nochmals Josefstisch betrachten

Ketu ist am Schreiben

Lied: ägyptisches Lied ganz lernen

Gruppe Wüstenfuchs hat Hieroglyphen entziffert > Neid macht blass

Lied: Der Hans im Schnägge Loch

Unterschied auf Josefstisch

Wenn zuviel Zeit: Lied lernen Gott mit dir übergumpeni Mure

Erklären wie Schluss funktioniert: Nämeli an Gruppenleiter

Finken in Gruppensack (gleiche Farbe wie Nämeli)

Lied: Nada

Matrial speziell für diesen Tag:

Josefstisch: Nomadenzelt, Josef, Kleid